

# Pressemitteilung

**Pressestelle EKBO**  
Evangelische Kirche Berlin-  
Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
Georgenkirchstraße 69  
10249 Berlin  
Tel 030 · 2 43 44 - 382  
presse@ekbo.de  
www.ekbo.de

## **Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz feiert Christi Himmelfahrt**

*Am 18. Mai finden auf dem Gebiet der EKBO vielfältige Gottesdienste und Veranstaltungen statt*

**Berlin, 15. Mai 2023** – Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) feiert Christi Himmelfahrt am 18. Mai mit verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen, manche davon Open Air wie die Fahrrad-Sternfahrt zur Stavenower Kirche oder der Gottesdienst mit Tauffest im Mariendorfer Rosengarten.

Um 10 Uhr gibt es eine Liveübertragung des Gottesdienstes in der Dorfkirche Wildenbruch auf rbb Kultur, die Predigt hält Michael Dürschlag.

Unter dem Titel „Sinn und Geschmack für das Unendliche“ findet um 10 Uhr in der Berliner Gedächtniskirche ein Abendmahlgottesdienst mit Pfarrerin Kingreen und Orgelbegleitung statt (<https://www.gedaechtniskirche-berlin.de/event/12002740>).

Ebenfalls um 10 Uhr, musikalisch von einem Bläserchor untermalt, feiert die Gemeinde Spremberg in ihrem Gemeindehaus in der Kreuzkirchengemeinde Spremberg den Feiertag mit gemeinsamen Grillen nach dem Gottesdienst, der von Pfarrerin Schulze gestaltet wird (<https://bit.ly/3M2b50B>).

Der Thementag in der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen ab 10 Uhr steht unter dem Motto „TAUCH EIN UND LEBE! Ein Himmelfahrtstag zum Thema Taufe“. Dabei findet zunächst ein Regionalgottesdienst mit Kindergottesdienst statt, ab 11 Uhr bis 13 Uhr gibt es einen Imbiss, Gespräche und Workshop für Kinder und Erwachsene rund um das Thema Taufe, mit Pfarrerin Mix und weiteren Mitwirkenden (<http://neukoelln-evangelisch.de/event/17588010>)

Ebenfalls ab 11 Uhr und dem Thema Taufe gewidmet ist der Open Air-Gottesdienst mit Tauffest der Mariendorfer Gemeinden im Rosengarten des Volksparks Mariendorf mit Bläsern und Gospel. Getauft wird mit dem Wasser vor Ort – wer sich taufen lassen möchte, möge ein Gefäß mitbringen (<https://bit.ly/3pHs3df>).

Um 11 Uhr kann man in der Kirchengemeinde Heiligensee „Chili mit Musik – der besondere Gottesdienst an Christi Himmelfahrt“ mit dem Thema „In der Fremde – leben in anderen Ländern und Kulturen“ besuchen. Es gibt Chili mit und ohne Fleisch für die Besucher:innen und statt einer Predigt „Talk in der Kirche“ mit ausgesuchten Gästen, gestaltet von Pfarrerin Paetel und ihrem Team. Dieses besondere Gottesdienstformat soll gezielt auch Menschen ansprechen, die sich schwertun mit dem Ablauf oder der Liturgie üblicher Gottesdienste (<http://www.kg-heiligensee.de/event/17527937>).

Sportlich geht es bei der Sternfahrt mit dem Fahrrad (oder auch mit Kutsche, Auto, Bus) aus umliegenden Orten zum Gottesdienst in der Stavenower Kirche mit anschließendem Picknick zu, der Gottesdienst selber beginnt um 12 Uhr und wird von den Pfarrer:innen Uecker und Bull gehalten (<https://bit.ly/3l6Zwnt>).

Das Friedensgebet vor der Russischen Botschaft auf dem Mittelstreifen Unter den Linden, veranstaltet vom Kirchenkreis Berlin Stadtmitte, findet auch an Christi Himmelfahrt um 17 Uhr statt.

Wer den Tag besinnlich ausklingen lassen möchte, kann dies um 18 Uhr mit einem Kirchenkonzert in der Evangelischen Kirche Klein Kienitz tun. „Die Kelten in Wort und Musik“ mit Jessyca Flemming bietet Geschichten und Kompositionen aus dem Keltenland, gespielt auf der Keltischen Harfe, mit Werken von T. O’Carolan und Traditionals (<https://bit.ly/42Y4UkU>)

Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kalender der EKBO <https://www.ekbo.de/termine.html>

#### *Hintergrund*

*Christi Himmelfahrt wird 40 Tage nach dem Ostersonntag, also immer an einem Donnerstag, begangen und ist in Deutschland ein gesetzlicher Feiertag. Das Fest erinnert daran, dass Jesus nach der Apostelgeschichte im Neuen Testament vor den Augen seiner Jünger:innen in den Himmel aufgehoben wurde. Dass in Deutschland an Christi Himmelfahrt der Vatertag oder Herrentag lautstark und bierselig gefeiert wird, geht auf einen Volksbrauch zurück – der seine Wurzeln auch in dem christlichen Feiertag hat: Im Gedenken an den Weg zum Ölberg, von wo aus Jesus der Überlieferung nach in den Himmel aufgenommen wurde, veranstaltete man in der Alten Kirche und im Mittelalter Prozessionen. Daraus entwickelten sich im 19. Jahrhundert Herrenpartien oder Schinkentouren, die – nach Einführung des Muttertages zu Beginn des 20. Jahrhunderts – zum Gegenstück, dem Vatertag, wurden.*

*Eine Abmeldung vom Presseverteiler ist jederzeit formlos unter [presse@ekbo.de](mailto:presse@ekbo.de) möglich.*